

## Furchtlos in der Katastrophe

### Jesaja 43, 1-5a

Epheser 4, 18-19: „welcher Verstand verfinstert ist, und sind entfremdet von dem Leben, das aus GOTT ist, durch die Unwissenheit, so in ihnen ist, durch die Blindheit ihres Herzens, welche ruchlos sind und ergeben sich der Unzucht und treiben allerlei Unreinigkeit samt dem Geiz.“

Jesaja 53, 4-5: „Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von GOTT geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.“

Markus 1, 15: „...Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“

### 1. Furchtlos, weil wir für immer zu Jesus gehören

Jesaja 43, 1: „Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Römer 8, 14: „Denn welche der Geist GOTTES treibet, die sind GOTTES Kinder.“

Jesaja 43, 7: „alle, die mit meinem Namen genannt sind, nämlich die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und sie zubereitet und gemacht.“

### 2. Gottes Beistand in größten Schwierigkeiten

Jesaja 43, 2: „Denn so du durch Wasser gehest, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht sollen ersäufen, und so du ins Feuer gehest, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht anzünden.“

Markus 4, 37-41: „Und es erhob sich ein großer Windwirbel und warf die Wellen in das Schiff, also dass das Schiff voll ward. Und er war hinten auf dem Schiff und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts danach, dass wir verderben? Und er stund auf und bedräuete den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig und verstumme! Und der Wind legte sich, und ward eine große Stille. Und er sprach zu ihnen: Wie seid ihr furchtsam? Wie, dass ihr keinen Glauben habt? Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: Wer ist der? Denn Wind und Meer sind ihm gehorsam.“

### **3. Gottes Kinder sind ungeheuer wertvoll und für immer geliebt**

Jesaja 43, 3: „**Denn ich bin der HErr, dein GOtt, der Heilige in Israel, dein Heiland. Ich habe Ägypten, Mohren und Seba an deiner Statt zur Versöhnung gegeben.**“

Jesaja 43, 4: „**Weil du so wert bist vor meinen Augen geachtet, musst du auch herrlich sein, und ich habe dich lieb; darum gebe ich Menschen an deiner Statt und Völker für deine Seele.**“

Kolosser 2, 9-10: „**Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig. Und ihr seid vollkommen in ihm, welcher ist das Haupt aller Fürstentümer und Obrigkeit,**“

Römer 8, 31-32: „**Was wollen wir denn hiezu sagen? Ist GOtt für uns, wer mag wider uns sein? Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben, wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?**“

Römer 8, 35: „**Wer will uns scheiden von der Liebe GÖttes? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder BlöÙe oder Fährlichkeit oder Schwert?**“

Römer 8, 38-39: „**Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentum noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe GÖttes, die in Christo JESu ist, unserm HErrn.**“

2. Timotheus 2, 13: „**Glauben wir nicht, so bleibt er treu; er kann sich selbst nicht leugnen.**“

Jesaja 43, 5a: „**So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir...**“

Hebräer 13, 14: „**Denn wir haben hie keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**“

2. Korinther 4, 6: „**Denn GOtt, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass (durch uns) entstünde die Erleuchtung von der Erkenntnis der Klarheit GÖttes in dem Angesichte JESu Christi.**“

2. Korinther 4, 7: „**Wir haben aber solchen Schatz in irdischen GefäÙen, auf dass die überschwengliche Kraft sei GÖttes und nicht von uns.**“

2. Korinther 4, 8-10: „**Wir haben allenthalben Trübsal, aber wir ängsten uns nicht; uns ist bange, aber wir verzagen nicht; wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen; wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. Und tragen um allezeit das Sterben des HErrn Jesu an unserm Leibe, auf dass auch das Leben des HErrn JESu an unserm Leibe offenbar werde.**“

2. Korinther 4, 16-18: „**Darum werden wir nicht müde, sondern ob unser äußerlicher Mensch verweset, so wird doch der innerliche von Tag zu Tag erneuert. Denn unsere Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle MaÙen wichtige Herrlichkeit uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.**“